



Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
Service öffentliche Kunden 1  
Domplatz 12  
39104 Magdeburg



INVESTITIONSBANK  
SACHSEN-ANHALT

und elektronisch

- entweder per Datenträger (USB-Stick, CD-/DVD-ROM)
- oder per E-Mail<sup>1</sup> an [auszahlung@ib-lsa.de](mailto:auszahlung@ib-lsa.de)

## AUSZAHLUNGSANTRAG

**Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung pandemieresilienter Bau- und  
Ausstattungsmaßnahmen an Schulen**

**Sachsen-Anhalt SCHUL(FREI)RÄUME**

Laufende Nummer des Auszahlungsantrages

Letzter Auszahlungsantrag

Abrechnungszeitraum  bis

### 1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name, Vorname /Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Auszahlungsantrag (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

### 2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Vorgangsnummer

Bei Einreichung des ersten Auszahlungsantrags:  
Datum Abschluss erster Lieferungs-/ Leistungsvertrag

<sup>1</sup> Bitte beachten Sie hierbei, dass der unverschlüsselte E-Mailversand unsicher und mit diversen Risiken verbunden ist.

### 3. ANGABEN ZUM AUSZAHLUNGSBETRAG (in Euro)

Höhe der Gesamtzuwendung aus dem Zuwendungsbescheid

Bisher nachgewiesener Zuschuss

bisher erhaltene Zuschussbeträge

**Zuschussbedarf = Überweisungsbedarf**

verbleibender Zuschussbetrag

### 4. ANGABEN ZUR BANKVERBINDUNG

IBAN

Kreditinstitut

Länder-  
code

Prüf-  
ziffern

Bankleitzahl

Kontonummer

Kontoinhaberin/Kontoinhaber

Die folgenden Fragen sind **nicht** von juristischen Personen des öffentlichen Rechts zu beantworten:

Ist der/ die Antragstellende eine Körperschaft, die steuerbegünstigte Zwecke gemäß §§ 51-68 der Abgabenordnung verfolgt?

Ja

Nein

Wenn nein: Handelt der/ die Antragstellende im Rahmen einer land- und forstwirtschaftlichen, gewerblichen oder freiberuflichen Haupttätigkeit?

Ja

Nein

Wenn ja: Bei der angegebenen Bankverbindung handelt es sich um das Geschäftskonto der/ des Antragstellenden.

Ja

Nein

### 5. AUFSCHLÜSSELUNG DER TATSÄCHLICH ANGEFALLENEN ZUWENDUNGSFÄHIGEN AUSGABEN

Nr. KG

Bezeichnung der Kostengruppe (KG)

förderfähige Ausgaben  
in Euro

1 KG 200 Herrichtung

2 KG 300 Bauwerk/-konstruktion

3 KG 400 Bauwerk/technische Anlagen

4 KG 500 Außenanlagen

5 KG 600 Ausstattung, soweit diese fest mit dem Gebäude verbunden ist

6 KG 700 Baunebenkosten

**Gesamtsumme der abgerechneten zuwendungsfähigen Ausgaben**

### 6. DEM AUSZAHLUNGSANTRAG / NACHWEIS DER VERWENDUNG WURDEN NACHFOLGENDE UNTERLAGEN BEIGEFÜGT:

Anlage <1> - „Einzelübersicht Sach-/Investitionsausgaben“ in zeitlicher Folge

Anlage <2> - Belege über die abgerechneten Ausgaben

- Sach- und Investitionsausgaben: Rechnungen und Zahlungsbelege im Original

Erster Auszahlungsantrag: Anlage <3> - Nachweis über die Erfüllung der Publizitätsvorschriften gem. Zuwendungsbescheid

## 7. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Ich versichere/Wir versichern, dass die Ausgaben notwendig waren, mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde und dass die Angaben in diesem Auszahlungsantrag mit den Geschäftsbüchern und -belegen übereinstimmen.
- b) Ich/Wir erkläre(n), dass in den abgerechneten förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuer enthalten ist, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar ist. Eine ggf. im Nachhinein erfolgte Korrektur der abziehbaren Vorsteuerbeträge in der Umsatzsteuer-Voranmeldung/ Umsatzsteuer-Erklärung ist unverzüglich anzuzeigen.
- c) Ich/Wir erkläre(n), dass die in diesem Auszahlungsantrag bzw. Nachweis der Verwendung abgerechneten Ausgaben nicht Gegenstand von anderen bewilligten Fördervorhaben und auch nicht Bestandteil von vorhergehenden Mittelanforderungen sind.
- d) Ich bin/ Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/uns steht ein (Verbraucher-)Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden.
- e) Ich/Wir erkläre(n), dass bei allen öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen darauf hingewiesen wurde, dass das Vorhaben durch Mittel des Landes Sachsen-Anhalt ermöglicht wird.
- f) Ich/Wir erkläre(n), dass die Auflagen zur Einhaltung der Barrierefreiheit gemäß den Bestimmungen im Zuwendungsbescheid eingehalten wurden.
- g) Ich/Wir erkläre(n), dass die fachlichen Vorschriften gemäß den Bestimmungen im Zuwendungsbescheid eingehalten wurden.
- h) Ich/Wir erkläre(n), dass die zum Nachweis der Einzelausgaben eingereichten quittierten Rechnungen oder gleichwertigen Buchungsbelege Originale sind.
- i) Sofern eine elektronische Buchhaltung ganz oder teilweise verwendet wird und zur Prüfung Reproduktionen vorgelegt worden sind, erkläre(n) ich/ wir, dass
- Rechnungs- und/ oder Zahlungsbelege im Original ausschließlich in einem DV-gestützten Buchführungssystem vorliegen,
  - das DV-gestützte Buchführungssystem den Anforderungen der Grundsätze zur ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD) oder einer in der öffentlichen Verwaltung allgemein zugelassenen Regelung entspricht, die auf elektronischen Datenträgern gespeicherten Belege bildlich und inhaltlich mit den Originalbelegen übereinstimmen, jederzeit verfügbar sind, unverzüglich lesbar gemacht und jederzeit reproduziert werden können,
  - im Rahmen von Prüfungen seitens der Finanzverwaltung und/ oder Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer zum angewandten Verfahren bisher keine Beanstandungen bekannt geworden sind und
  - die vorgelegten elektronisch oder papierhaft reproduzierten Rechnungs- und/ oder Zahlungsbelege mit dem elektronisch aufbewahrten Original übereinstimmen.
- j) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben unter den Ziffern 1., 2., 3., 4., und 5. dieses Auszahlungsantrages, die Angaben in den gemäß Ziffer 6 beizufügenden Anlagen sowie die Erklärungen in Ziffer 7. a), b), c), d), e), f), g), h) und i) dieses Auszahlungsantrages subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns daher, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

## UNTERSCHRIFT DES KUNDEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)